

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.146.333

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5549/J-NR/2021 betreffend durch COVID-Massentests entstehender Müll, die die Abg. Walter Rauch, Kolleginnen und Kollegen am 24. Februar 2021 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 8:

- *Gibt es aufgrund der flächendeckenden Massentestungen in Österreich ein erhöhtes Aufkommen von Müll in Ihrem Ministerium?*
- *Wenn ja, inwiefern?*
- *Wenn ja, warum?*
- *Wenn nein, inwiefern trifft dies nicht zu?*
- *Wie hoch ist das wöchentliche Müllaufkommen, das durch die aktuellen Massentestungen in den einzelnen Organisationseinheiten Ihres Ministeriums produziert wird (Bitte um Auflistung nach Müllkategorie, Gewichts bzw. Menge des Mülls und dazugehörige dem Ministerium unterstehende Organisationseinheit)?*
- *Wie hoch ist das insgesamt Müllaufkommen, das durch die aktuellen Massentestungen in den einzelnen Organisationseinheiten Ihres Ministeriums bisher produziert wurde (Bitte um Auflistung nach Müllkategorie, Gewicht bzw. Menge des Mülls und dazugehörige dem Ministerium unterstehende Organisationseinheit)?*
- *Wie hoch ist der CO₂-Ausstoß, der derzeit wöchentlich durch die gesamte Abwicklung der Massentests in den einzelnen Organisationseinheiten Ihres Ministeriums produziert wird (Bitte um Auflistung nach Ausstoßmenge und verursachende Stelle)?*
- *Wie hoch ist der CO₂-Ausstoß, der bisher durch die gesamte Abwicklung der Massentests in den einzelnen Organisationseinheiten Ihres Ministeriums produziert wurde (Bitte um Auflistung nach Ausstoßmenge und verursachende Stelle)?*

Im Zusammenhang mit den seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung angebotenen Testmöglichkeiten bzw. Selbsttestungen an Schulen werden weder Aufzeichnungen über das Müllaufkommen, noch über den damit verbundenen CO²-Ausstoß im Sinne der Fragestellungen geführt. Es wird daher um Verständnis ersucht, dass diese Fragen nicht beantwortet werden können. Die Entsorgung erfolgt regelmäßig über die jeweiligen lokalen Abfallentsorgungsunternehmen.

Das im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung verwendete Testmaterial ist kein medizinischer Müll und wird daher über den allgemeinen Abfall („Hausmüll“) entsorgt. In der Zentralstelle ist es aufgrund der geringen Menge des durch die Tests anfallenden Mülls zu keiner merkbaren Abfallvermehrung gekommen. Weiters darf darauf verwiesen werden, dass die Entsorgung von „schulischen Abfällen“ in die Zuständigkeit des jeweiligen Schulerhalters fällt, d.h. der Großteil des gebrauchten Testmaterials der anterio-nasalen Selbsttests an Schulen durch Gemeinden und Länder entsorgt wird.

Zu Frage 9:

- *In welchen konkreten Anlagen wird der gesamte Müll der Massentestkits, welche in den einzelnen Organisationseinheiten Ihres Ministeriums anfallen, verbrannt (Bitte um Auflistung nach Verbrennungsanlage, Organisationseinheit und dazugehöriger Menge des zu verbrennenden Mülls)?*

Fragen der Abfallentsorgung durch (kommunale) Abfallsammlerinnen und Abfallsammler sowie Abfallbehandlerinnen und Abfallbehandler betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Eine Beantwortung dieser Frage ist deshalb nicht möglich.

Wien, 23. April 2021

Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

